

## **Erholung für alle Generationen im Spiel- und Bewegungspark Schönow**

*Spielplätze gehören zu den wichtigsten Orten für Kinder außerhalb des häuslichen Bereichs. Sie beeinflussen das gesunde Heranwachsen maßgeblich mit, denn die Kids können sich im Freien bewegen und spontane Spielideen entwickeln.*

Auf ein 5.000 Quadratmeter großes Spiel- und Bewegungsparadies in Schönow dürfen sich Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene freuen. „Entsprechend der Bernauer Spielleitplanung entsteht es nördlich der REWE- und Netto-Einkaufsmärkte und wird drei Zugänge bekommen: von der Bernauer Allee, der Marie-Burde-Straße sowie von der Parkfläche der vier Stadthäuser mit altersgerechten Wohnungen, als Zugang aus dem Wohngebiet mit zahlreichen Einfamilienhäusern, in dem viele junge Familien leben“, berichtet Frank Wachtel, Geschäftsführer der AGRI Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, die als Auftraggeberin für den Bau des Spiel- und Bewegungsparks verantwortlich zeichnet.

### **Balancieren, klettern, schaukeln, skaten, bolzen oder einfach nur chillen**

„Bei der Planung des Areals haben wir in erster Linie an die Jüngsten gedacht, berücksichtigen aber auch die Bedürfnisse von Jugendlichen und von fitnessbegeisterten älteren Jahrgängen“, erklärt Anja Matthäi, Prokuristin der AGRI, der das Projekt als Schönowerin sehr am Herzen liegt. Das L-förmige Grundstück wird thematisch in verschiedene Bereiche gegliedert – Balancieren, Klettern und Hangeln, Schaukeln und Rutschen, Bolzen sowie Skaten. Auch ein „Fitness-Studio im Freien“ mit Cross- und Ski-Trainer, einer Ruderbank und einem sogenannten „Spaziergänger“ zur Mobilisierung der unteren Körperhälfte, für verbesserte Koordination und Balance wird es im Park geben.

### **Die Kleinsten immer im Blick**

Besonders modelliert wird der Bereich für die Kleinsten, die einer ständigen Aufsicht bedürfen. Von einer Geländeerhöhung mit Pergola und Sitzgelegenheiten haben Eltern und Großeltern einen fantastischen Rundblick auf die Parkfläche, damit sie ihre Steppkes nicht aus den Augen verlieren: im Spielhaus, beim Sandziehen und Rutschen, beim Buddeln, Toben, Roller- und Laufradfahren.

### **Die Jugendlichen wird's freuen: Auch an sie wurde gedacht**

Am Eingang des Spiel- und Bewegungsparks an der Bernauer Allee bekommen die Jugendlichen einen Pavillon mit Bänken und einer Tischtennis-Platte, wo sie sich ungestört treffen und chillen können. In unmittelbarer Nähe gibt es einen Bolzplatz und eine asphaltierte Skaterbahn, die sich in einem 145 Meter langen Rundkurs durch die parkähnliche Anlage schlängelt.

### **Viel insekten- und vogelfreundliches Grün und klimafreundliche Bodenbeläge**

„Außer bei der Skaterbahn verzichten wir komplett auf Asphalt als Bodenbelag“, berichtet Landschaftsplanerin Susan Grabsch. „Wir wollen kaum Flächen versiegeln und haben uns für den 230 Meter langen Hauptweg für eine wassergebundene Decke - ein mehrfach gewalzter Belag aus mineralischen Baustoffgemischen aus Sand, Splitt und Schotter in unterschiedlichen Anteilen – entschieden. Für die schmalere Nebenpfade verwenden wir Schotterrasen als Befestigung.“ Als natürlicher Fallschutz unter den Spielgeräten kommen Sand und Hackschnitzel anstelle von Kunststoff oder Fallschutzmatten zum Einsatz.

Auf einen Zaun zum Einfrieden des Geländes wird verzichtet zugunsten einer dreireihigen Bepflanzung. Baumüberschirmte Heckenpflanzen bilden eine grüne Raumkante und sollen den Spiel- und Bewegungspark vor über das angrenzende Feld ziehenden Winden und Staub schützen und auch

einen natürlichen „Puffer“ zur nördlich gelegenen Wohnbebauung bieten. An den beiden straßenberührenden Zu- und Ausgängen des Parks werden sogenannte Entschleunigungsgeländer installiert.

„Außen ‚hart im Nehmen‘ und innen dekorativ ist die Devise bei der Wahl der Pflanzen zum Einfrieden des Geländes“, begründet Susan Grabsch die Entscheidung beispielsweise für Hartriegel und Schlehe außen, dann für Kornelkirsche und für Wildrosen innen. „Darüber hinaus ist es uns im Park wichtig, heimische, blüten- und fruchtreiche Gehölzen einzusetzen, die Insekten und Vögeln Nahrungs- und Lebensgrundlage bieten“, so die Landschaftsplanerin. Rund um die Spielflächen wird robuster Rasen verwendet. Weniger genutzte Bereiche erhalten eine kräuterreiche Mischung Wiesensaatguts.

„Wir hoffen sehr, dass uns die Berliner Seilfabrik die bestellten Spielgeräte rechtzeitig liefern kann und die THARO GmbH aus Eberswalde mit der Bauausführung planmäßig vorankommt, so dass wir das neue Spiel- und Bewegungsparadies im Sommer 2022 an die kleinen und großen Schönowerinnen und Schönower übergeben können“, sagt Anja Matthäi von der AGRI Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH.